Willkommenstage für neue hauptberuflich Mitarbeitende in Kirche und Diakonie

Pädagogische Konzeption

Die Willkommenstage sind ein zentrales Bildungsangebot für neue hauptberuflich Mitarbeitende in Kirche und Diakonie. Sie bieten einen ersten strukturierten Zugang zum Selbstverständnis, zu den Aufgabenfeldern sowie zu den gemeinsamen Werten kirchlicher und diakonischer Arbeit.

Unabhängig von beruflicher Funktion, Einsatzbereich oder religiöser Zugehörigkeit erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Kirche und Diakonie als Arbeitgeberinnen kennenzulernen und in ihrem gesellschaftlichen sowie theologischen Kontext zu verstehen. Dabei steht die Orientierung im neuen Arbeitsfeld ebenso im Mittelpunkt wie die persönliche Verortung innerhalb der Organisation.

Die Willkommenstage verbinden Information, Begegnung und Reflexion. Neben grundlegenden Einblicken in Strukturen und Arbeitsweisen eröffnen sie Raum für Austausch, Vernetzung und das Kennenlernen anderer neuer Mitarbeitender.

Spirituelle Impulse und gemeinschaftliche Elemente tragen dazu bei, die besondere Prägung kirchlicher und diakonischer Arbeit erfahrbar zu machen.

Durch die Kombination aus inhaltlichen Impulsen, persönlichem Austausch und erfahrungsorientierten Elementen (z. B. einer gemeinsamen Wegstrecke) wird ein ganzheitlicher Zugang ermöglicht, der sowohl kognitive als auch soziale und persönliche Lernprozesse unterstützt.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über Strukturen, Aufgaben und Selbstverständnis von Kirche und Diakonie.
- Sie verstehen zentrale Werte und Haltungen, die das Handeln in Kirche und Diakonie prägen.
- Sie reflektieren ihre eigene Rolle und Position als Mitarbeitende innerhalb der Organisation.
- Sie lernen andere neue Mitarbeitende kennen und bauen erste Kontakte für Vernetzung und Austausch auf.
- Sie setzen sich mit den besonderen Rahmenbedingungen kirchlicher und diakonischer Arbeit auseinander.
- Sie erleben spirituelle Elemente als integralen Bestandteil kirchlichen Handelns.

Methoden und Inhalte:

- Fachliche Impulse zu Strukturen, Aufgabenfeldern und Selbstverständnis von Kirche und Diakonie.
- Vorstellungs- und Kennenlernformate zur Förderung von Austausch und Vernetzung.
- Austausch- und Reflexionsphasen in Kleingruppen zu eigenen Erwartungen und Erfahrungen.

- Erfahrungsorientierte Elemente (z. B. gemeinsame Wegstrecke/Pilgerimpuls) zur Verbindung von Bewegung, Reflexion und Begegnung.
- Möglichkeit zur Klärung offener Fragen im Hinblick auf das eigene Arbeitsfeld.

Qualitätssicherung:

- Die Durchführung erfolgt in Kooperation zwischen Kirche und Diakonie und wird von qualifizierten Mitarbeitenden beider Bereiche gestaltet.
- Die inhaltliche und methodische Gestaltung orientiert sich an den Bedarfen der Zielgruppe.
- Rückmeldungen der Teilnehmenden werden systematisch erfasst und in die Weiterentwicklung der Veranstaltung einbezogen.
- Die Willkommenstage werden regelmäßig evaluiert und konzeptionell angepasst.
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit gewährleistet eine praxisnahe und differenzierte Darstellung von Kirche und Diakonie.

Stand 04_26 / PF